

# Reglement Weltrekord 99 Stunden

*(grün markiert, was sich gegenüber dem 77er geändert hat)*

## Die Teams:

Ein Team besteht aus mindestens 6, maximal 18 Fahrern. Teamübergreifendes fahren ist nicht gestattet.

Die Teilnahme bedingt ein Mindestalter von 14 Jahren. Bei Minderjährigen ist eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorzulegen sowie deren Anwesenheit zwingend erforderlich. Ersatzweise kann eine Aufsichtsperson schriftlich benannt werden, die dann aber ebenfalls ständig anwesend sein muss. Jede teilnehmende Person muss vor dem Start des Rennens einen Haftungsausschluss unterschrieben abgegeben haben mit der Nennung. Teilnehmer unter 16 Jahren haben ein Nachtfahrverbot von 22 – 7 Uhr.

Pro Team sind jeweils ein Teamchef und bis zu drei weitere Stellvertreter bei der Rennleitung zu benennen. (Nur diese Personen dürfen während des gesamten Rennens zur Rennleitung).

Geprüfter Voll-Visierhelm, Rennanzug Level 2, Handschuhe und Sportschuhe sind Vorschrift.

Jeder gemeldete Fahrer muss mindestens 240 Min. Fahrzeit nach Ende der Veranstaltung aufweisen (ausgenommen bei körperlich oder krankheitsbedingten Einschränkungen).

## Vorläufiger Zeitplan: (Stand 17.05.2011)

### Montag 20.06.2011:

10 Uhr bis 17.30 Uhr	freies Training mit den Leihkarts der Bahn (nicht im Startgeld enthalten)
10 Uhr bis 17.30 Uhr	Registrierung der Teams
18 Uhr:	Teamcheftreffen (oder Vertreter) mit Kartauslosung im Kinosaal hinter dem Bistro
18.30 – 20 Uhr	Kartvorbereitung (Sitz polstern, Alfano, Branding, Beleuchtung...)
20 – 21:30 Uhr	freies Training (im Uhrzeigersinn)
21:30 – 23 Uhr	freies Training (Gegenrichtung)
Ab 23:15 Uhr	Parc Ferme (Hangar wird um 23:30 Uhr geschlossen und bewacht)

### Dienstag 21.06.2011

07:00 Uhr bis 08:30 Uhr	restliche Registrierungen
09:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Begrüßung – Teamvorstellung – Bekanntgabe Qualifying
11:15 Uhr bis 12:00 Uhr	Öffnung Parc Ferme / 45 Minuten Fahrtests
12:10 Uhr bis 12:40 Uhr	Spezial Qualifying
13:00 Uhr	Vorbereitung Startaufstellung → Karts auf Start/Ziel

13:10 Uhr                    *Besprechung Startfahrer mit Rennleitung auf Start/Ziel*

13:25 Uhr                    *3 Runden hinter Pace-Kart aufwärmen*

**13:30 Uhr**                    ***fliegender Start zum Weltrekord in 2er Reihe***

## **Mittwoch 22.06.2011**

Zwischen 13 Uhr – 18 Uhr: **Fahrtrichtungswechsel**

*Sollte es hier eine Pacekart-Phase geben, werden die Teams alle eingefangen, es werden 4 langsame Runden hinter dem Pacekart auf der Strecke weitergefahren. Die Teams haben nach Ankündigung des Richtungswechsels diese 4 Runden Zeit, einen evtl. nötigen Fahrerwechsel durchzuführen oder zu tanken. Dann ist Box und Tankstelle geschlossen. Anschließend werden alle Karts durch die Box geholt und bei Boxenausfahrt in Gegenrichtung wieder auf die Strecke geführt. Jetzt werden Box und Tankstelle wieder geöffnet. Nach 4 weiteren Runden hinter dem Pacekart wird mit fliegendem Start (hintereinander) wieder freie Fahrt gegeben. Sollte es keine Pacekart-Phase zwischen 13 Uhr und 18 Uhr geben, wird diese um 18 Uhr künstlich eingeleitet.*

## **Donnerstag 23.06.2011**

Zwischen 13 Uhr – 18 Uhr: **Fahrtrichtungswechsel s. oben**

## **Freitag 24.06.2011**

Zwischen 13 Uhr – 18 Uhr: **Fahrtrichtungswechsel**

## **Samstag 25.06.2011**

Ca. 6 Uhr (+/- 30 Min): **Fahrtrichtungswechsel künstlich eingeleitet**

## **Samstag 25.06.2011**

**16:30 Uhr**                    ***Zieleinlauf***

16:30 Uhr bis 17:00 Uhr    *Parc Ferme (für eventuelle Proteste)*

17:00 Uhr bis 18:00 Uhr    *Öffnung Parc Ferme / Rückbau der Karts*

Ab 19 Uhr                    *Große Siegerehrung*

Anschließend:              **Party**

## Flaggen:



Gelbe Flagge „Gefahr“ – langsam fahren, Überholverbot, nicht nebeneinander fahren



Blaue Flagge „schnelleres Kart folgt“ – schnellst möglich vorbei lassen



26 Spiegeleiflagge mit Kartnummer: „technischer Defekt oder „Service Check“



26 Schwarze Flagge „Strafe“ – nach maximal 3 Runden in die Box



Schwarz-Weiß karierte Flagge „Rennende“



26 Schwarz-Weiß diagonale Flagge „Verwarnung“ (Teamstrafe)

## Tanken:

Immer Motor aus und Fahrer aussteigen!!

Getankt wird nur an den dafür vorgesehenen Plätzen. Geht während der Fahrt das Benzin aus, wird das Kart vom Streckenpersonal geborgen und in die Box gebracht.

Getankt wird Einheitsbenzin. Beimischungen von Zusatzpräparaten werden mit Minimum 2 Std. Strafzeit geahndet

Tanken erledigt jedes Team selbst an der dafür ausgewiesenen Stelle. (d.h.: Tankstelle anfahren, Motor aus, aussteigen, Tankdeckel auf, tanken, Tankdeckel wieder rauf, einsteigen, Motor starten und weiterfahren.

Es darf während eines Boxenstopps alles nacheinander gemacht werden (Tanken, Luft, Fahrerwechsel ....), aber nur an den dafür vorgesehenen Plätzen.

**Die Karts werden am Dienstag Vormittag nach Öffnung des Parc Ferme vollgetankt an die Teams übergeben. Es darf erst wieder nach der ersten gezeiteten Rennrunde nachgetankt werden. Die Tankstellen sind bis dahin geschlossen.**

Mit vollem Tank wird vom Veranstalter eine Mindestfahrzeit von 90 Minuten garantiert.

**!!! In der gesamten Boxengasse sowie in den Zu- und Abfahrten gibt es KEIN zurück !!!!**

## Fahrerwechsel:

Der Fahrerwechsel darf nur in den Fahrerwechselgassen im Boxenbereich durchgeführt werden. Das Kart muss stehen. Maximale Fahrzeit pro Fahrer beträgt **150 Minuten** am Stück. Ruhepause für jeden einzelnen Fahrer zwischen den Turns beträgt mindestens **90 Minuten**. Nach dem Fahrerwechsel kommt der Fahrer sofort zur Rennleitung und lässt **ohne Helm auf dem Kopf** auf der Servicekarte die Fahrzeit von der Rennleitung eintragen. Erst dann gilt die Fahrzeit als beendet und für den nachfolgenden Fahrer beginnt die Zeit.

**Die Rennleitung behält sich das Recht vor, Fahrer(-innen) bei offensichtlicher Überforderung – sei es körperlich oder wegen fahrerischer Defizite – aus der Veranstaltung zu holen, bevor sie sich oder andere gefährden.**

## Strafen: (Auszug)

Verstöße gegen dieses Reglement werden von der Rennleitung geahndet!

- Fahrzeitüberschreitung pro Min. 1 Min. Strafe
- Verkehrte Richtung in der Boxengasse 5 Min. Strafe
- Missachtung von Flaggensignalen ab der 3. Vorbeifahrt 5 Min. Strafe
- Liegenbleiben auf der Strecke ohne Sprit 5 Min.
- Untergewicht je angefangenes Kilo 1 Min. – maximal 10 Min.
- Überholen oder zu schnell bei Gelb 5 Min
- Bedrängen der Rennleitung durch Fahrer 15 Min.  
(mit Teamchefs kann man in aller Regel normal reden)
- Unerlaubte Veränderung am Kart **2 Std. - Disqualifikation!!!!**
- Zu schnelles Fahren in der Box 1x Boxendurchfahrt jede weitere 2 Min.
- Behinderung anderer Teams beim Verlassen der Box 2 Min.
- Behinderung anderer Teams beim Einfahren auf die Strecke 2 Min
- Missachtung des Rauchverbotes (im gesamten Tankboxenbereich) 15 Min.
- Fahren ohne Bremse 5 Min.

(ohne Bremse bitte auf der Strecke ausrollen lassen und das Pace-Kart anfordern)

## Zeitnahme:

Ein Protest gegen die Zeitnahme ist nicht möglich. Bei Ausfall der Zeitnahme erfolgt eine Pacekart-Phase mit Re-Start nach letztem Sicherheitsausdruck (alle 60 Min.) **Jedes Team ist für die dauernde Befestigung, evtl. Tausch (Ersatzkart), Verlust und Funktion des Transponders selbst verantwortlich.**

Gewinner ist das Team, welches nach Schwenken der Zielflagge die meisten Runden gefahren hat. (Bei Rundengleichstand siegt das führende Team)


## Reparaturen:

Eventuelle kleine Reparaturen können von den Teams selber durchgeführt werden. Repariert werden darf nur im dafür vorgesehenen Werkstattbereich, nicht in der Teambox. Nur bei größeren Schäden kann ein Ersatzkart angefordert werden, wenn die Reparaturzeit voraussichtlich länger als 10 Minuten dauert (ausgeschlossen sind selbst verschuldete Schäden und/oder Unfälle). **Dies wird von der Rennleitung entschieden.**

Bei Inanspruchnahme eines Ersatzkarts wird das defekte Kart in der Werkstatt repariert, nach erfolgreicher Reparatur muss innerhalb von 5 Min. zurückgewechselt werden. Die Teams dürfen eigenes Werkzeug nutzen, diese dürfen aber keinen externen Antrieb oder Energiezufuhr haben (Bspl. Akkuschauber, Pressluftschauber etc...). Nicht reparable Schäden durch Selbstverschulden führen zum Ausschluss des Teams. Die Teams dürfen in der Werkstatt auch selber reparieren unter den Augen eines offiziellen Mechanikers, wenn sie meinen, dass es dann schneller geht.

## Pflichtstopp:

Ca. alle 24 Stunden ab 21 Uhr (10 Min. Vollcheck) hat jedes Team Pflichtstopps zu absolvieren, wo die Mechaniker der Bahn das Kart kontrollieren und ggfls. grobe technische Mängel beseitigen (Motorenkontrolle, Bremse, Öl etc.).

Die Teams werden nach Ausdruck der Positionen von hinten nach vorne mit der **Spiegeleiflagge**  **26** und Startnummer von der Rennleitung reingeholt. Beim Pflichtstopp muss das Kart sofort von der Boxeneinfahrt bis in die Werkstatt rollen. Es ist nichts anderes gestattet, auch kein Fahrerwechsel. Die Pflichtstoppzeit zählt zur Fahrzeit dazu. Es darf jeweils 1 Person nach Wahl mit in die Werkstatt. Abgefahrene Bremsbeläge werden NICHT während des Pflichtstopps repariert, sondern erst sofort nach Ablauf der regulären Standzeit oder einige Runden später, wenn das Team es wünscht (Fahrzeitüberschreitung).

## Reifen:

Für jedes Team stehen jeweils 3 Satz Vorder- und 3 Satz Hinterreifen (Slicks) zur Verfügung. Ein vierter Satz Vorderreifen kann geordert werden, wenn nötig. Jedem Team stehen jeweils 2 Sätze Felgen zur Verfügung. Ein Satz Reifen ist schon auf Felge montiert. Nach der Zielflagge haben alle Teams einen Satz Reifen am Kart montiert zu hinterlassen, der zweite Satz Felgen ist unverzüglich in der Werkstatt abzugeben. **Außerdem steht für jedes Team „nur“ ein Satz Regenreifen zur Verfügung. Ein weiterer Satz Regenreifen kann NICHT nachgeordert oder nachgekauft werden. Nur im Falle eines Platten gibt es einen Ersatzregenreifen.**

Reifen können von den Teams selbstständig und in Eigenregie montiert und gewechselt werden. Teams, die Unterstützung durch einen unserer Mechaniker benötigen, müssen dies rechtzeitig genug ankündigen, damit ein Mechaniker frei ist. Regenreifen werden erst auf Freigabe von der Rennleitung an die Teams ausgegeben. Und erst, wenn von der Rennleitung das Schild „Wet-Race“ rausgehalten wird, darf damit auch auf die Strecke gefahren werden. Sollten Teams bei abgetrocknender Strecke noch mit Regenreifen bis Turnende weiterfahren, ist Ihnen dies selbst überlassen. Sind dann allerdings irgendwann die Regenreifen bei wiederholter Nässe nicht mehr brauchbar, müsste das Team auf Slicks weiterfahren. Slicks können über die Ausgegebenen hinaus bei Bedarf auch einzeln nachgekauft werden, Kosten vorne € 30,-, hinten € 50,- je Paar. Reifenwechsel dürfen in der Teambox durchgeführt werden, aber keine Reparaturen.

## Beleuchtung:

Alle Teams haben dafür Sorge zu tragen, das jeweils von 21 Uhr bis 6 Uhr ein rotes Dauerlicht nach hinten am Kart oder Fahrer deutlich leuchtet. Sollte das Licht nicht mehr leuchten, wird das Team wegen technischem Defekt in die Box geholt und es muss ein Ersatzlicht angebracht werden (es können 2 Lichter angebracht werden). Weitere Leuchten nach hinten müssen farbiges Dauerlicht zeigen, Beleuchtungen (auch blinkende) an anderen Stellen sind gestattet, dürfen aber nicht blenden. Die Entscheidung über die Zulassung sowie die Anbringung obliegt allein der Rennleitung. **Bitte am Montag Abend rechtzeitig bei der Vorbereitung abnehmen lassen.**

## Das Kart und Mindestgewicht:

Jedes Kart, dass von der Strecke in die Box fährt, muss über eine Waage. Das Mindestgesamtgewicht wird voraussichtlich auf 235kg festgelegt (Kartgewicht mit leerem Tank ca. 155kg). Die Karts haben im Seitenkasten Gewichtsausgleichsbehälter, wo nur vom Veranstalter gestellte Zusatzgewichte eingebracht werden können zu je 2,5kg, 5kg und 10kg, maximal aber 30kg. Dazu darf ein Dachdeckerblei von max. 5kg als Permanentgewicht im Sitz fest verschraubt werden (nur von Veranstaltermechanikern). Dies muss von einem Teamchef bis Dienstagmorgen 9 Uhr beim Rennleiterzelt beantragt und auf dem Nennungsbogen vermerkt werden. Eigengewichte wie z.Bspl. beschwerte Sitzschalen oder Bleiwesten sind grundsätzlich verboten ! Somit ergibt sich ein Mindestgewicht pro Fahrer von min. 80kg. Inkl. max. Zuladung, was bedeutet, dass jeder Fahrer in voller Montur min. 45kg wiegen muss, da sonst das Mindestgesamtgewicht nicht erreicht werden kann. (Das ganz genaue Gesamtgewicht kann erst bekannt gegeben werden, wenn die neue Flotte da ist, Gewicht liegt zwischen 153kg – 157kg je nach Veränderungen seitens des Herstellers)

## Veränderungen am Kart:

An den Karts dürfen eigene Lenkräder incl. Aufnahme angebracht werden (keine Nachbohrungen an der Lenkstange). Auch Zeitmessanlagen (Alfano o.ä.) sind gestattet. Sollten hierfür Löcher gebohrt werden müssen, ist dies nur den offiziellen Mechanikern erlaubt, diese zu bohren. Außerdem ist der Luftdruck bis max. 3,0 bar freigegeben (zu jedem Zeitpunkt ab Kartauslösung kann gemessen und bestraft werden). Die Sitze können nach eigenem Ermessen der Teams gepolstert werden, müssen nach der Veranstaltung aber im sauberen Zustand wieder übergeben werden. **Auch die Achsbreite hinten und Spurweite vorn darf geändert werden. Eine erhöhte Spurbreite vorn ist ausgeschlossen! Der Sturz darf nicht verändert werden.** Es dürfen für schmal gebaute Teilnehmer auch eigene Sitzschalen benutzt werden, allerdings nur im Originalzustand (um versteckte Gewichte zu vermeiden)

**Sonstige Veränderungen sind nicht gestattet und werden mit einem Minimum von 2 Std. Strafzeit geahndet.** Jedes Team zahlt eine Kautions von € 100,- bei der Registrierung, die in vollem Umfang zurückerstattet wird, sobald das Kart und die zusätzlichen Felgen zurückgegeben und abgenommen wurde (Abnahme durch die Mechaniker). **Eine frei gewählte Abordnung von 3 Personen aus dem Teilnehmerfeld wird am Montag die Karts stichprobenmäßig kontrollieren und auf Gleichheit aller Teile prüfen Es dürfen im Vorfeld diese benannt werden von den Teamchefs.**

## Beklebungen / Branding des Karts:

Die Karts dürfen nach freiem Ermessen der Teams verschönert und/oder gebrandet werden, außer an den vom Veranstalter bekanntgegebenen Stellen. Dies werden im Moment die schmalen Außenflanken des vorderen Windschildes sowie der Platz oberhalb der Startnummern sein. Auch die hintere Achsabdeckung ist freizulassen. Sollte ein Team das gesamte Kart für einen Sponsor bekleben wollen und alle Flächen für diesen nutzen wollen, wir eine Einmalgebühr von € 150,- erheben.

## Proteste:

Bei Rennabbruch durch unvorhersehbare Einflüsse, z.B. Wetter, besteht kein Protestrecht. Evtl. Proteste sind vom Protestführer beweiskräftig vorzutragen (nur in Schriftform und einer Gebühr von € 150,-). Der Weltrekord ist mit der 78-ten Stunde erbracht, das eigentliche Ziel aber noch nicht erreicht.

Eine Rückerstattung des Antrittsgeldes ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

## Pace-Kart-Phasen:

Im Falle eines Unfalls oder eines auf der Strecke lieengebliebenen Karts wird das Pace-Kart auf die Strecke geschickt. Es ist ausdrücklich ab diesem Moment deutlich langsamer zu fahren, eine Hand deutlich sichtbar für den Hintermann/-frau zu heben und es darf nicht überholt werden. Sollten Fahrer nicht deutlich verlangsamt auf der Strecke sein, werden jeweils 5 Min. Zeitstrafe fällig. Nach Pace-Kart Phasen wird **NICHT** sortiert in diesem Rennen. Sobald die Gefahr beseitigt ist, fährt das Pace-Kart von der Strecke und mit der grünen Flagge wird auf der Start-Ziel wieder freie Fahrt gegeben.

## Boxendurchfahrt:

An der Boxenein(aus-)fahrt gibt es vor der Waage eine Haltelinie. Das Kart muss hier stehen. Danach ist im Schrittempo auf die Waage zu fahren und solange zu warten, bis die Ampel auf grün schaltet oder das Personal weiterwinkt. Danach ist durch die Box in die Teamboxengasse zu fahren oder in gemäßigttem Tempo in die Fahrerwechselgasse (siehe auch Hangarplan).

Es muss nach Verlassen der Waage verpflichtend ein Vorläufer vor dem Kart **gehen** und auch beim Ausfahren aus der Box bis zur Freigabelinie.

## Alkohol/Drogen:

Sollte bei den spontan wieder durchgeführten Kontrollen ein aktiver Fahrer angetrunken oder unter Drogeneinfluss erwischt werden, wird der/die Betroffene sofort aus dem Wettbewerb ausgeschlossen sowie dem Team eine zweistündige Standzeit auferlegt. **Das Limit hierfür liegt bei 0,0 Promille.**

## Siegprämien geplant (je nach Teilnehmerzahl und Sponsoren):

1. Platz € 2.000,-

(oder ein Startplatz im gleichen Gegenwert bei den „**Sprintrennen**“ 24 Std. Saalfelden Juli 2011, 24 Std. Jüterbog September 2011 oder Bavarian 24 GTC Wackersdorfm September 2011)

2. Platz € 1.000,-

3. Platz € 500,-

## Weitere Prämien oder „Schmerzensgelder“:

Erster Motorschaden	€ 100,-
Erster Achsschenkelbruch	€ 100,-
Erster Kettenriss	€ 100,-
Letzter Reifenwechsel des ersten Satzes Slicks vorn	€ 100,-
Schönstes Kart	Rückerstattung der Beklebung gegen Beleg
Höchstes Teamdurchschnittsgewicht	Sonderpokale
Ältester aktiver Fahrer / FahrerIn	je ein Rollstuhl ? (Überraschung...)
Schnellste Rennrunde männlich/weiblich	Sonderpokal

## Ehrungen:

*Jedes Team erhält bei der Siegerehrung einen Pokal (und optional ein Teamfoto) , jeder einzelne gemeldete Teilnehmer eine Urkunde oder Medaille dieses Weltrekord-Rennens .*

*Der Rekord gilt als erreicht, wenn 50% des Starterfeldes 66 Std. Fahrzeit (66%-Klausel) nachweisen können UND die Zielflagge sehen.*

***Alles, was hier nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten !***

*Die Rennleitung*

*Teamchef /Team*

*Unterschriften*

*Mit dieser Unterschrift bestätigt der Teamchef, das alle seine Teilnehmer das oben stehende Reglement gelesen, verstanden und anerkannt haben.*